

# **Fachtagung für Arbeitgeber**

Eine Zusammenarbeit der Stiftung Abendrot und der PK Rück

Enza Bögli | 5. September 2022

# Agenda

- **Begrüssung und Einführung in das Thema, Enza Bögli**
- Aktives Leistungsfallmanagement und erfolgreiches Eingliederungskonzept der Stiftung Abendrot und der PK Rück, Andreas Heimer
- Fachvortrag «Psychische Krankheit, Arbeitsplatzprobleme und Re-Integration: Häufige Probleme und praktische Lösungsansätze», Niklas Baer
- Fragen
- Steh-Imbiss

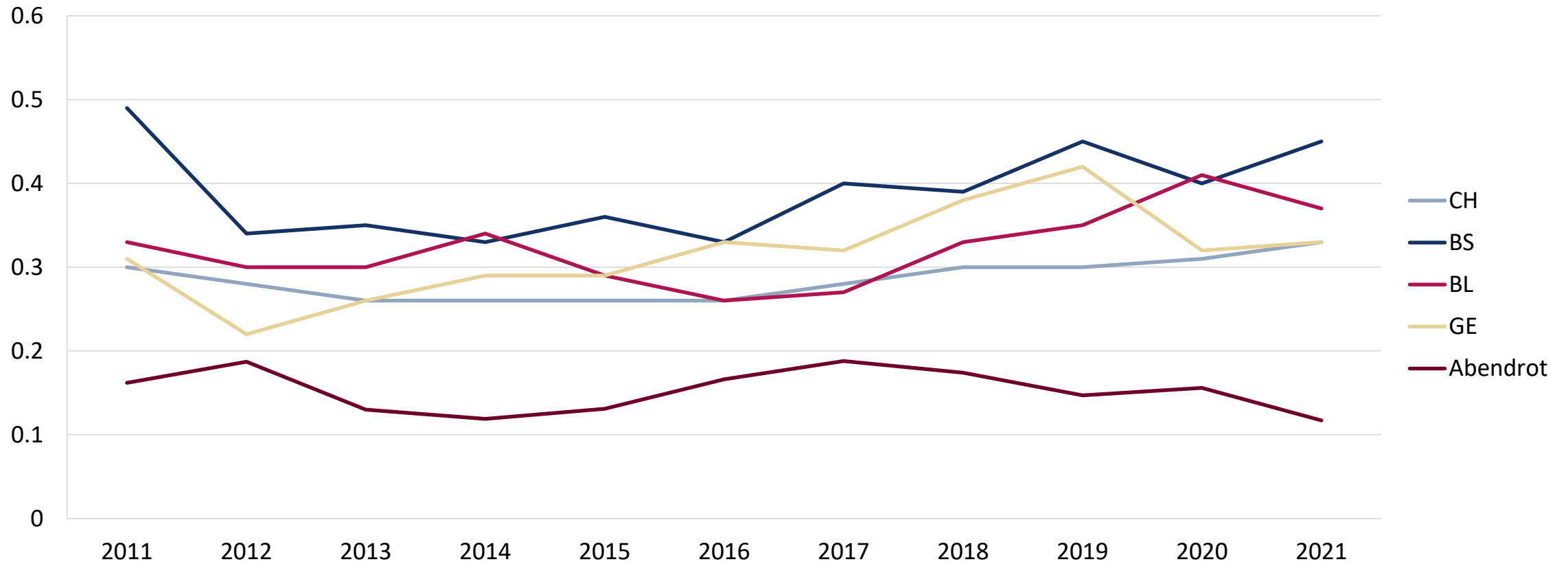
# Psychischer Stress führt zu mehr Invaliditätsfällen



Quellen: NZZaS, 23.03.2022, unsplash

# Entwicklung Neuverrentungsquote der IV in der Schweiz

## Neuverrentungsquote der IV: Beispiel kantonale Unterschiede

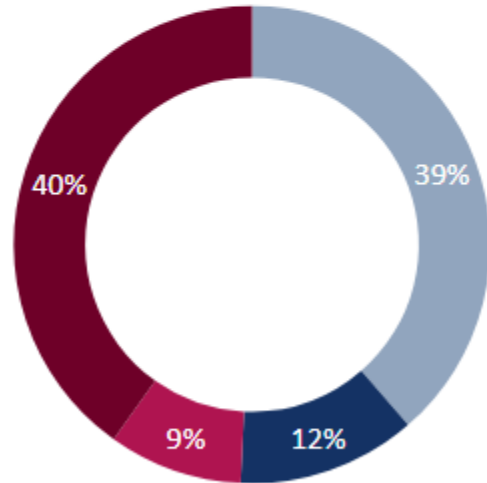


Quelle: IV-Statistiken + PK Rück

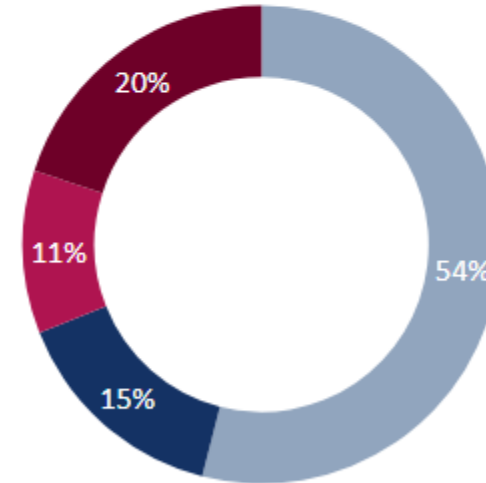
# Krankheitsbilder Neurenten (Invalidität)

Auswertungsperiode vom 01.01.2016 bis 31.12.2021

Stiftung Abendrot



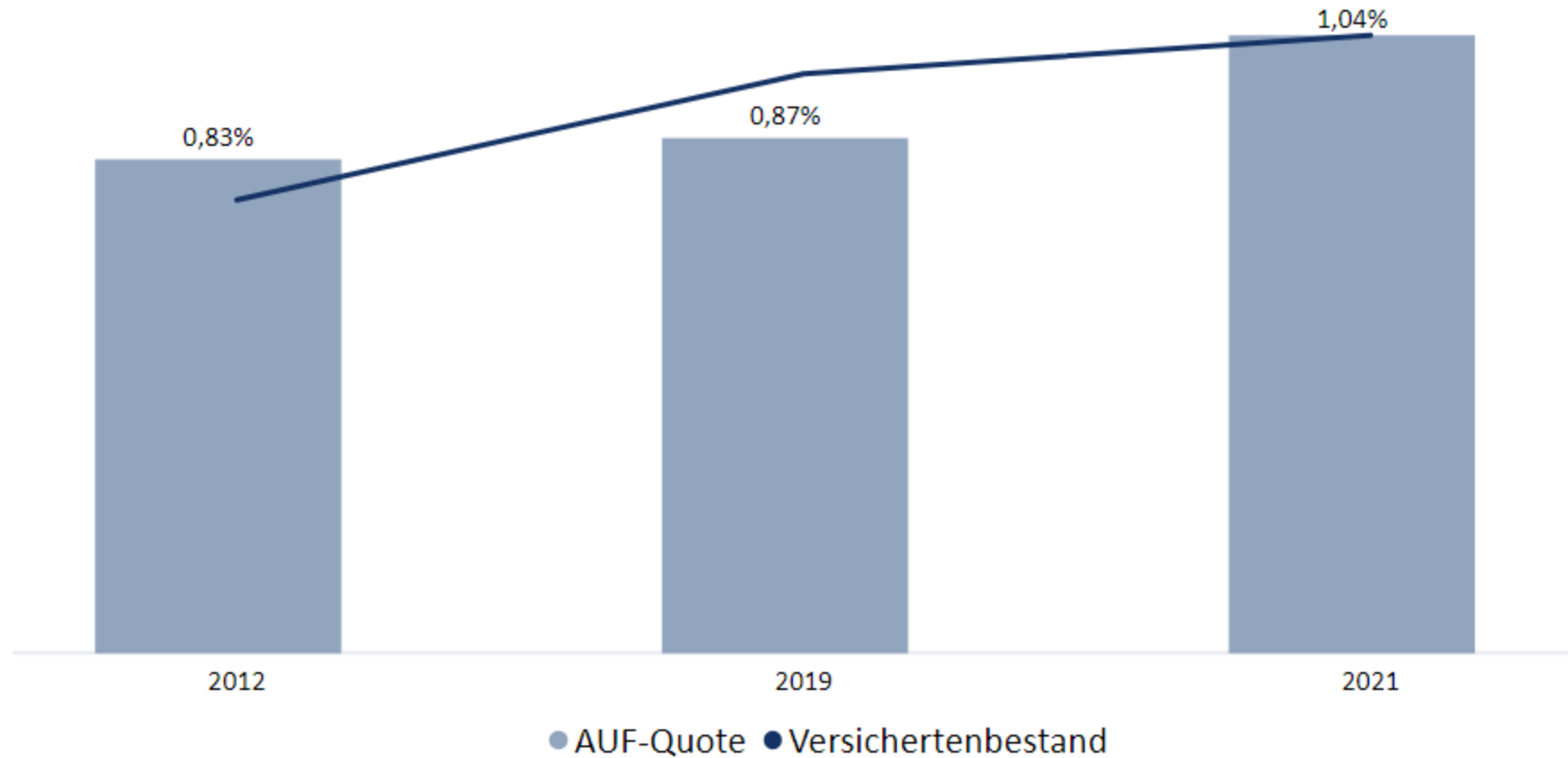
IV Schweiz



● Psychische Krankheiten ● Bewegungsapparat ● Nervenkrankheiten ● Andere Krankheiten

# Diagnose «Psychische Krankheiten»

Im Verhältnis zum Versichertenbestand (2012 bis 2021)



# Das Invaliditätsrisiko bei der Stiftung Abendrot

STIFTUNG ABENDROT  
Die nachhaltige Pensionskasse

07.09.2021

Frau  
Heidi Beispiel  
Ambergasse 1  
4000 Basel

VORSORGEAUSWEIS per 01.04.2021

Personaldaten			
Arbeitgeber/in	3249 - Muster AG		
Versichertenkreis	Standard		
Versicherten-Nr.	92390	Geburtsdatum	15.06.1979
SV-Nummer	152.79.677.000	Eintritt in die Pensionskasse	01.02.2021
Zivilstand	Ledig	Pensionierungsdatum	30.06.2043

Grunddaten			
Beschäftigungsgrad / Gemeldeter Jahreslohn (AHV-Lohn)	80.00%		75'000.00
Versicherter Jahreslohn Sparen			75'000.00
Versicherter Jahreslohn Risiko			54'924.00
Vorhandenes Altersguthaben			96'125.10
davon gemäss BVG			57'331.80

Kontoübersicht					
	Saldo	Zinsen	Sparbeiträge	Einlagen / Bezüge	Saldo
01.02.2021 - 01.04.2021	0.00	0.00	1'125.10	95'000.00	96'125.10

Einlagen / Bezüge	
Eingang FZL	
01.04.2021	
95'000.00	

Finanzierung			
	Arbeitnehmer/in	Arbeitgeber/in	Total
Sparbeiträge pro Jahr	2'902.80	3'847.80	6'750.60
Risikobeiträge pro Jahr	519.60	688.80	1'208.40
Verwaltungskosten pro Jahr	74.40	98.40	172.80
<b>Gesamtkosten pro Monat</b>	<b>291.40</b>	<b>386.25</b>	<b>677.65</b>

Stiftung Abendrot | Güterstrasse 133 | Postfach | 4002 Basel | T 061 269 90 20 | stiftung@abendrot.ch | www.abendrot.ch

Beispiel Heidi / Versicherten-Nr. 92390

Einkaufsmöglichkeit	
Maximal möglicher Einkauf gemäss Reglement	13'774.40
Bevor Sie einen Einkauf tätigen, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.	

Vorbezug Wohneigentum	
Maximal möglicher Vorbezug für Wohneigentum	96'125.10

Projektion (bis zum reglementarischen Rücktrittsalter)			
	Total	davon gemäss BVG	
Projiziertes Altersguthaben ohne Zins	340'819.95	231'252.90	
Projiziertes Altersguthaben mit Zins 1.75%	431'687.10	263'500.20	

Altersleistungen						
	Altersguthaben	davon BVG	Umw.Satz	Rente / Monat	Rente / Jahr	
Altersrente	im Alter 58	316'983.50	196'167.25	4.40%	1'162.25	13'947.00
	im Alter 59	335'281.35	207'112.10	4.60%	1'285.25	15'423.00
	im Alter 60	353'899.35	218'166.40	4.80%	1'415.60	16'987.20
	im Alter 61	372'843.20	229'331.25	5.00%	1'553.50	18'642.00
	im Alter 62	392'118.55	240'607.75	5.20%	1'699.20	20'390.40
im Alter 63	411'731.20	251'997.05	5.40%	1'852.80	22'233.60	
	im Alter 64	431'687.10	263'500.20	5.60%	2'014.55	24'174.60
Alters-Kinderrente im ordentlichen Pensionierungsalter					402.90	4'834.80

Risikoleistungen		
	Rente / Monat	Rente / Jahr
Jährliche Invalidenrente nach Wartefrist 24 Monate	2'746.20	32'954.40
Invaliden-Kinderrente	549.25	6'591.00
Partnerrente	1'830.80	21'969.60
Waisenrente	549.25	6'591.00

Todesfallkapital (einmalig)	
Todesfallkapital gemäss Reglement	

**Weitere Informationen**  
Begünstigte Person/en im Todesfall: Muster Peter  
Der Anspruch von begünstigten Personen wird erst im Leistungsfall geprüft.

Bemerkungen	
Die Grundlage Ihrer Vorsorge bildet das Reglement. Sollten zwischen den hier gemachten Angaben und dem Reglement Differenzen bestehen, so ist das Reglement massgebend. Die Mindestleistungen gemäss BVG sind im Alter sowie für die Risiken Tod und Invalidität in jedem Fall gewährleistet.	

Stiftung Abendrot | Güterstrasse 133 | Postfach | 4002 Basel | T 061 269 90 20 | stiftung@abendrot.ch | www.abendrot.ch

# Agenda

- Begrüssung und Einführung in das Thema, Enza Bögli
- **Aktives Leistungsfallmanagement und erfolgreiches Eingliederungskonzept der Stiftung Abendrot und der PK Rück, Andreas Heimer**
- Fachvortrag «Psychische Krankheit, Arbeitsplatzprobleme und Re-Integration: Häufige Probleme und praktische Lösungsansätze», Niklas Baer
- Fragen
- Steh-Imbiss

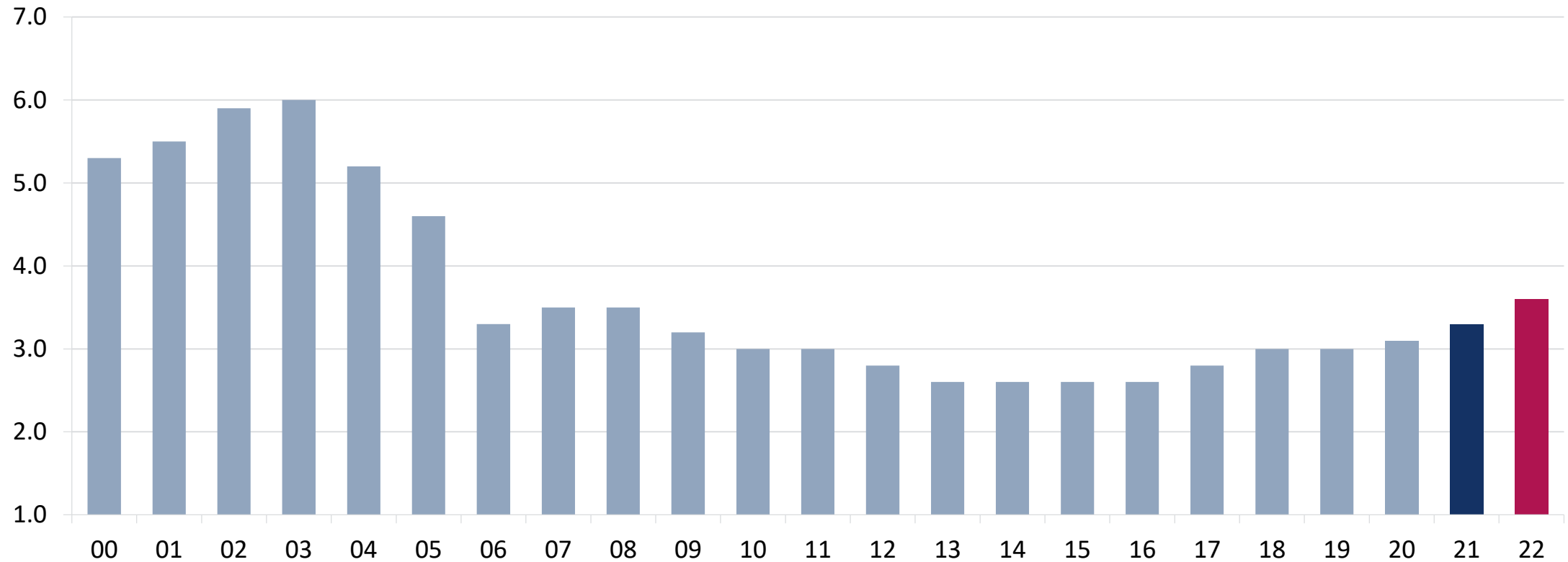


# **Aktives Leistungsfallmanagement und erfolgreiches Eingliederungskonzept der Stiftung Abendrot und der PK Rück**

Andreas Heimer | Fachtagung | 5. September 2022

# Entwicklung Neuverrentungsquote der IV in der Schweiz

in % der Bevölkerung von 18 Jahren bis Rentenalter

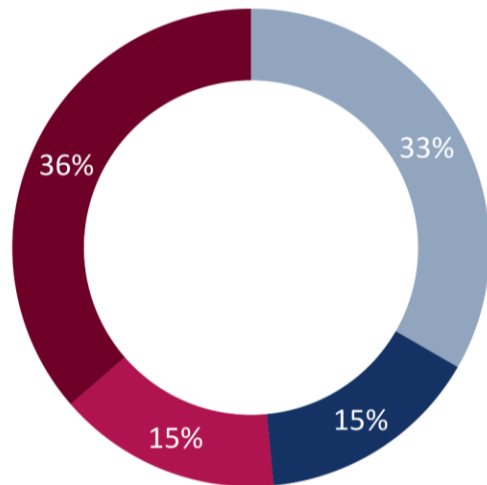


Quelle: IV-Statistiken, Prognose PK Rück

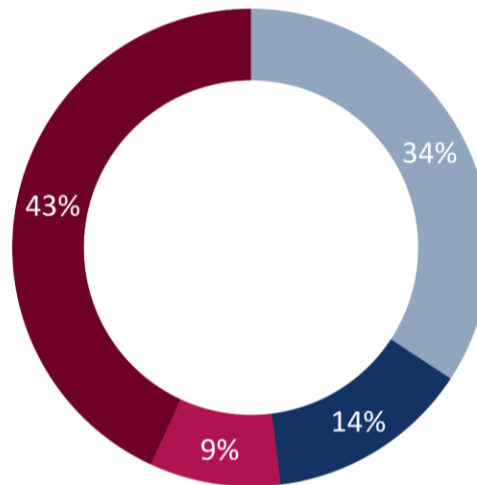
# Krankheitsbilder Neurenten (Invalidität)

Auswertungsperiode vom 01.01.2021 bis 31.12.2021

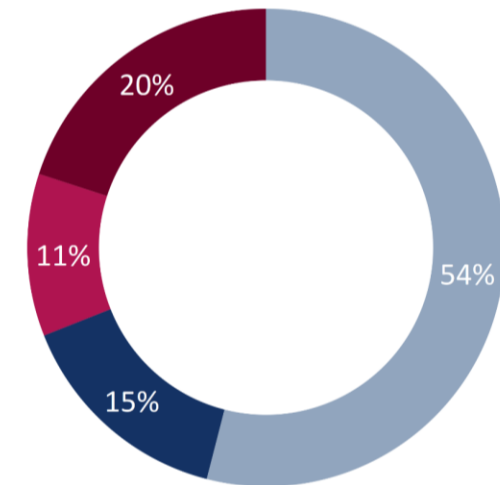
Stiftung Abendrot



PKRück



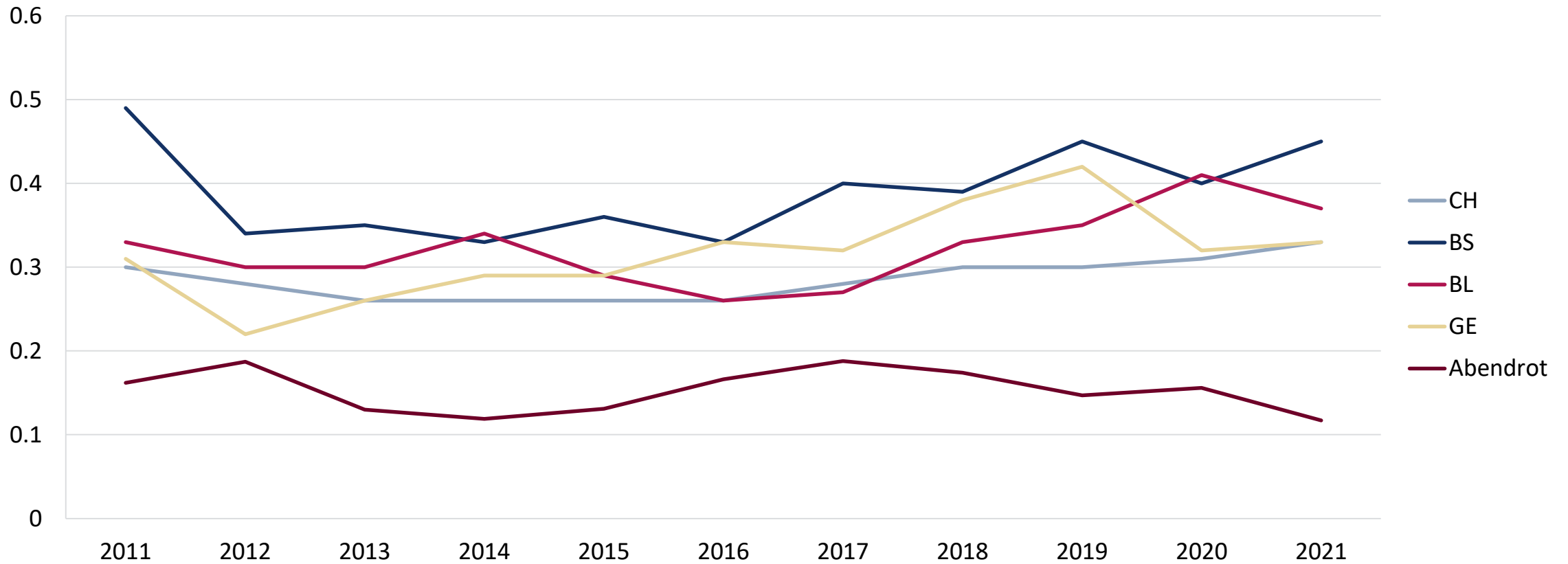
IV-Statistik 2021



● Psychische Krankheiten ● Bewegungsapparat ● Nervenkrankheiten ● Andere Krankheiten

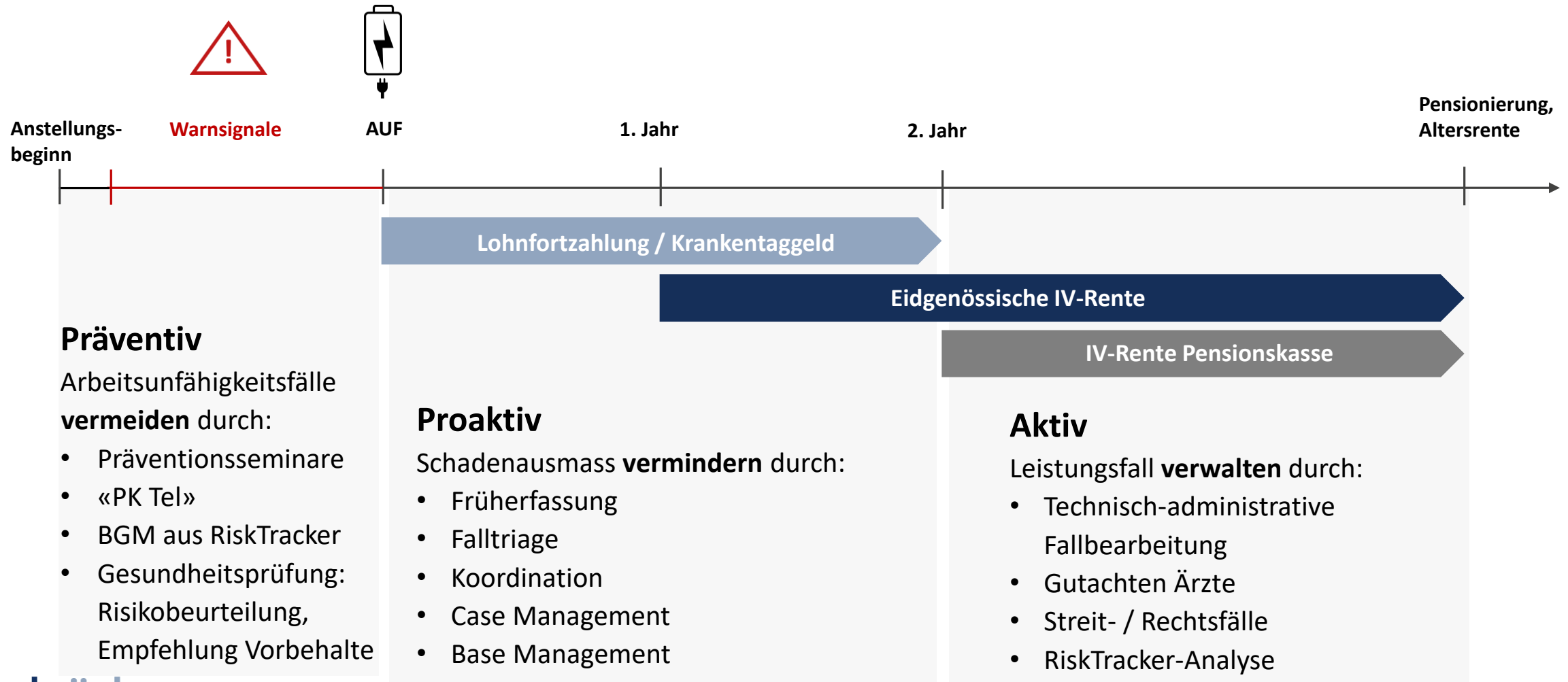
# Entwicklung Neuverrentungsquote der IV in der Schweiz

## Neuverrentungsquote der IV: Beispiel kantonale Unterschiede



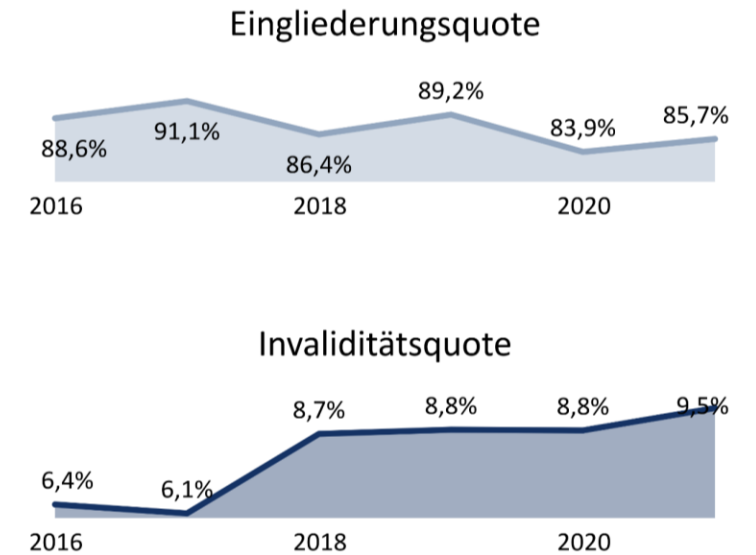
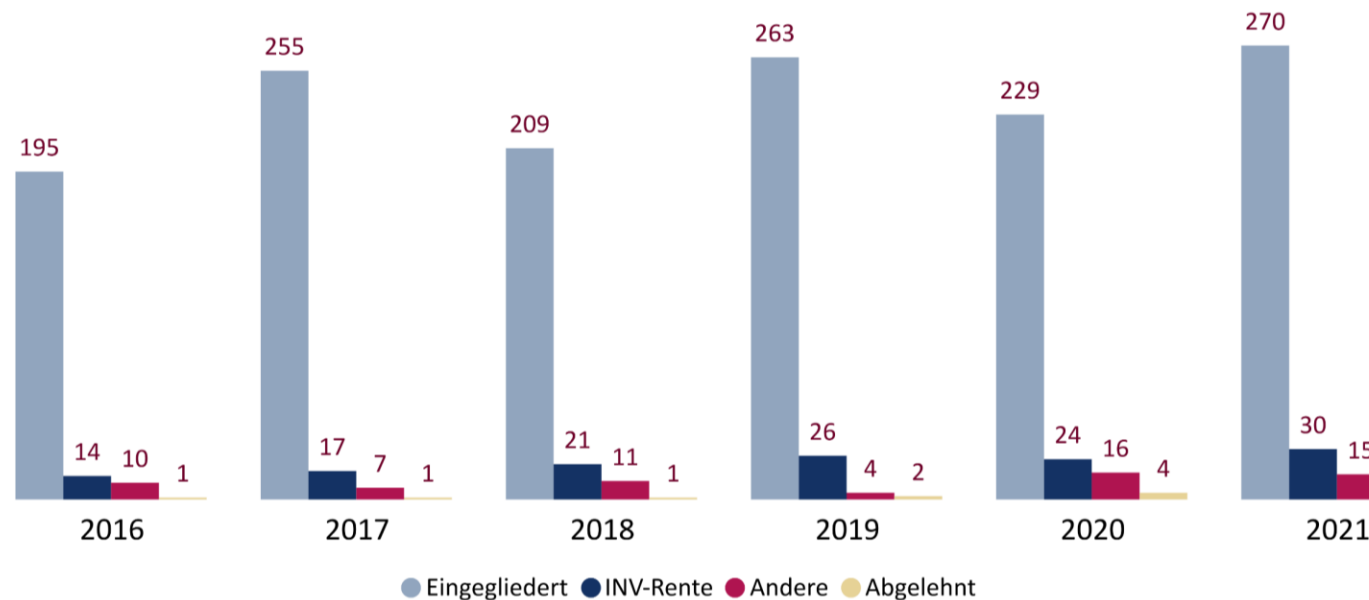
Quelle: IV-Statistiken + PK Rück

# Leistungsfallmanagement: Invaliditätsfälle aktiv verhindern



# Abendrot und PK Rück mit hoher Eingliederungsquote

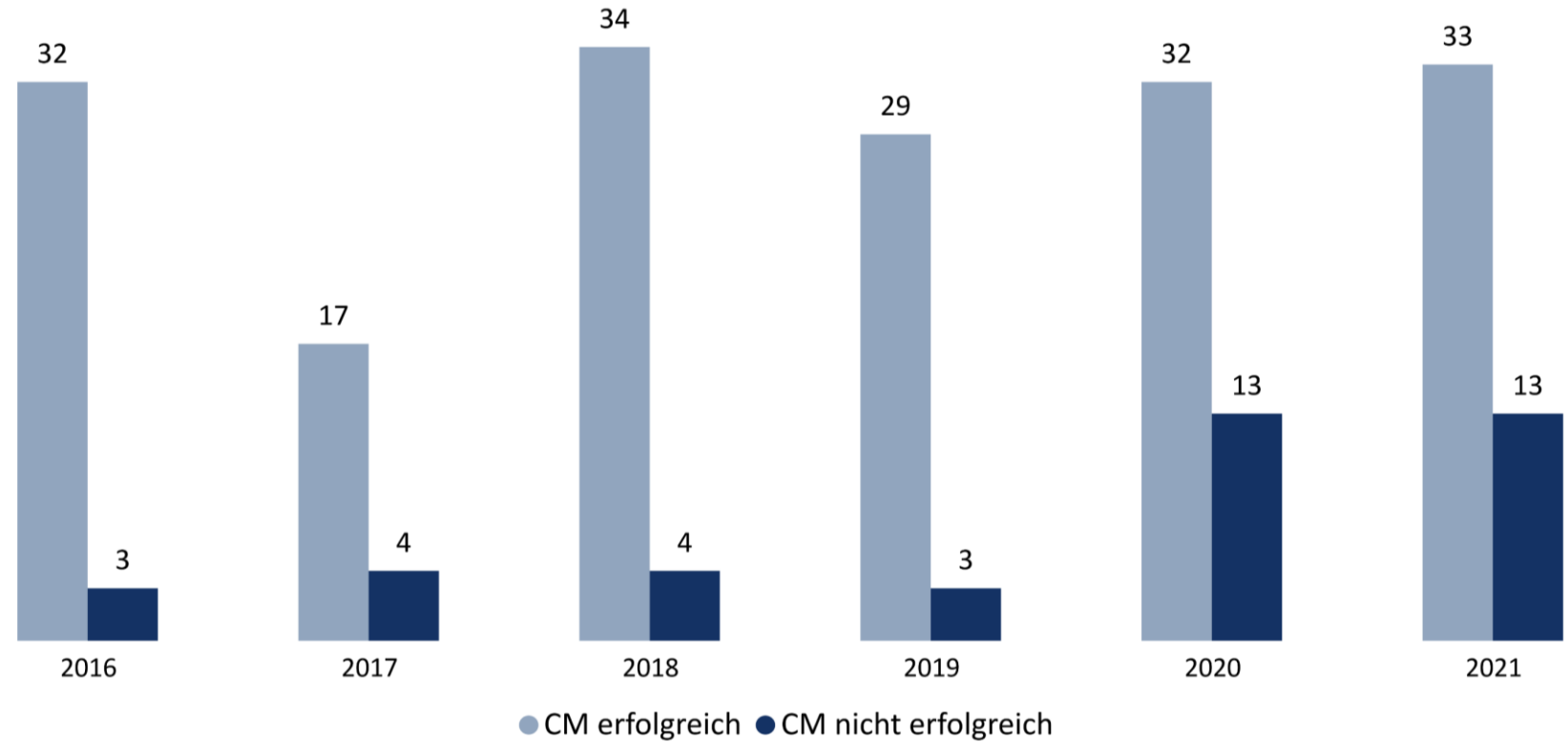
## Übersicht abgeschlossene Arbeitsunfähigkeitsfälle



- Die hohe Eingliederungsquote verdanken wir unserem Eingliederungskonzept und der intensiven Fallbearbeitung durch unsere Fachspezialisten
- Die IV-Quote entspricht unserer ambitionierten Zielsetzung

# Case Management – Abgeschlossene Fälle

70%  
Erfolgsquote CM



# Deutliche Mehrheit empfiehlt Case Management weiter

83%

der Befragten würden sich heute  
nochmals für die Unterstützung durch ein Case Management entscheiden  
im Vergleich zu 82% im Jahr 2017



# Entscheidende Faktoren für eine erfolgreiche Integration

- Prävention, «PK Tel»
- Frühe Meldung
- Case Management und Triage
- Base Management

# Fachseminare

- Seminarprogramm für Führungskräfte und Personalverantwortliche
  - Themenauszug: Umgang mit Sondersituationen, Verbesserung Arbeitsklima, Führungsinstrumente
  - Vermittlung von Wissen und Tools, um Präventionsmassnahmen im Betrieb umsetzen zu können
- Die Kunden der Stiftung Abendrot dürfen die Präventionsseminare kostenlos besuchen.

Lucerne University of Applied Sciences and Arts  
HOCHSCHULE  
LUZERN  
Soziale Arbeit

pkrück

*Fachseminare  
Betriebliches Gesundheits-  
management 2021*

---

Die Fachseminare werden von der Hochschule Luzern – Soziale Arbeit im Auftrag von und in Zusammenarbeit mit der PK Rück durchgeführt.

Die Fachseminare sind für Präventions-Kunden der PK Rück kostenlos.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website unter [hslu.ch/s170](https://www.hslu.ch/s170).

FH Zentralschweiz

# Präventionspaket: «PK Tel»

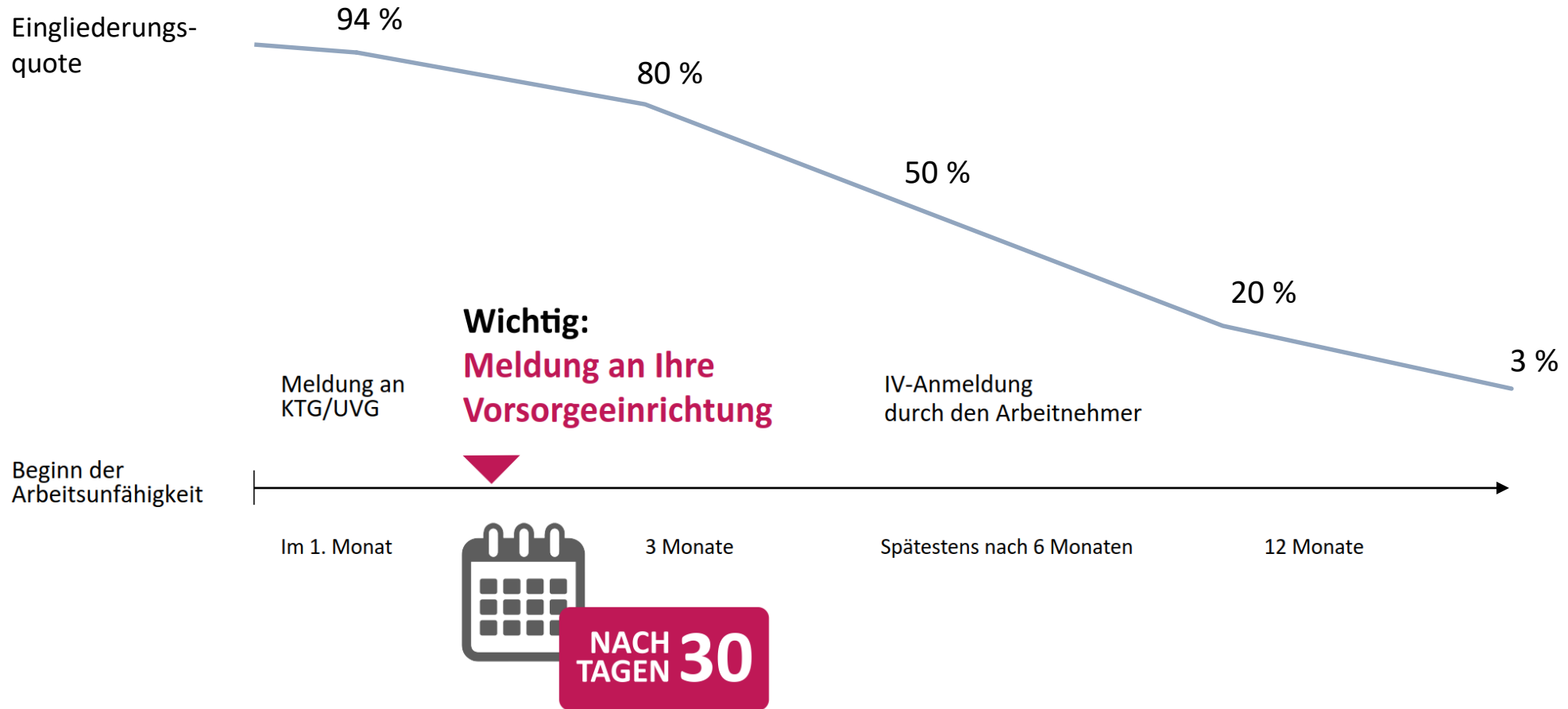
- Führungskräften und Personalverantwortlichen bietet «PK Tel» eine umgehende telefonische Beratung bei Fragen im Zusammenhang mit gesundheitlichen und psychischen Komplexsituationen sowie Arbeitsunfähigkeit.
- Kunden der Stiftung Abendrot können «PK Tel» **kostenlos** nutzen.

**+41 43 268 27 77**

- Montag bis Freitag:  
8:30-12:00 und 13:30-17:00 Uhr



# Eine frühe Meldung erhöht die Wiedereingliederungschance



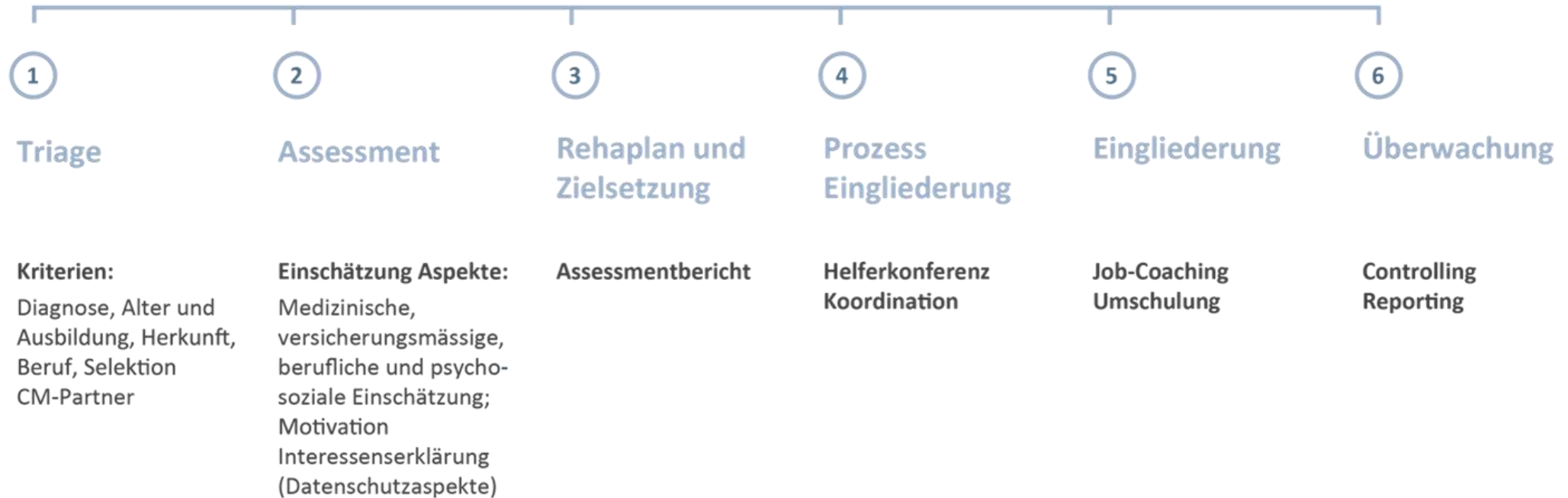
Quelle Eingliederungsquote: IV Stelle Thurgau

# Vorgehen bei der Beurteilung eines Case Managements: Triage

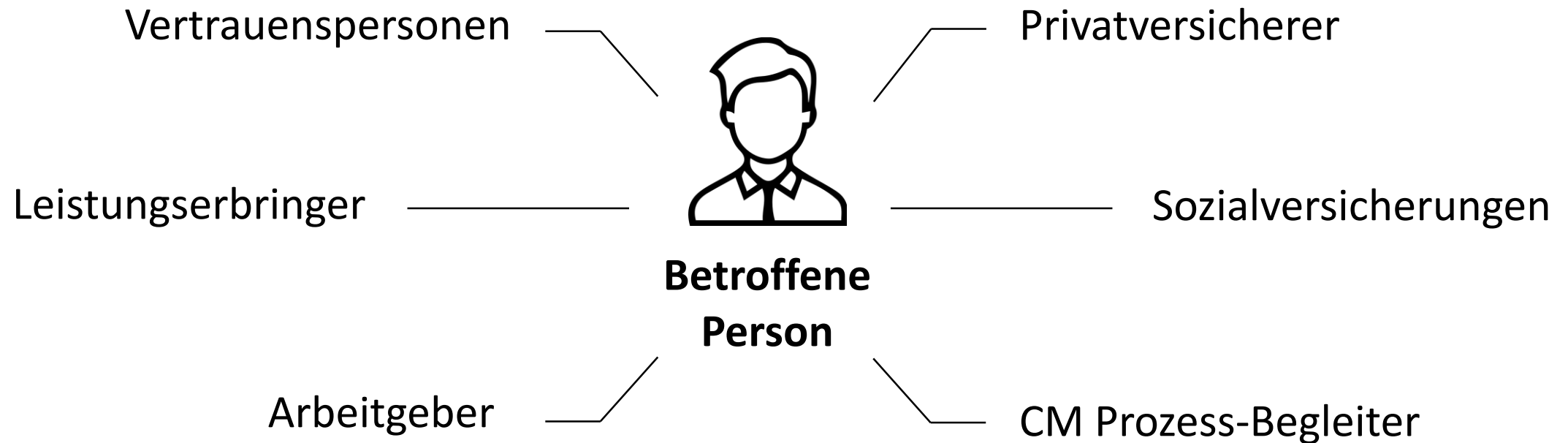


VE = Vorsorgeeinrichtung  
AG = Arbeitgeber  
CM = Case Management  
AUF = Arbeitsunfähigkeit

# Ablauf Case Management



# Interessensgruppen beim Case Management



# Wer hat welche Interessenlage beim Case Management?



Versicherte Person  
(m, Jg. 1982)

**Lohn CHF 70 500**

- Krankentaggeld 80 %:  
CHF 56 400
- Eidg. IV: CHF 25 944  
(Annahme Skala 44)
- IV-Rente  
Pensionskasse der xy:  
CHF 29 610  
(60% des versicherten  
Lohnes)



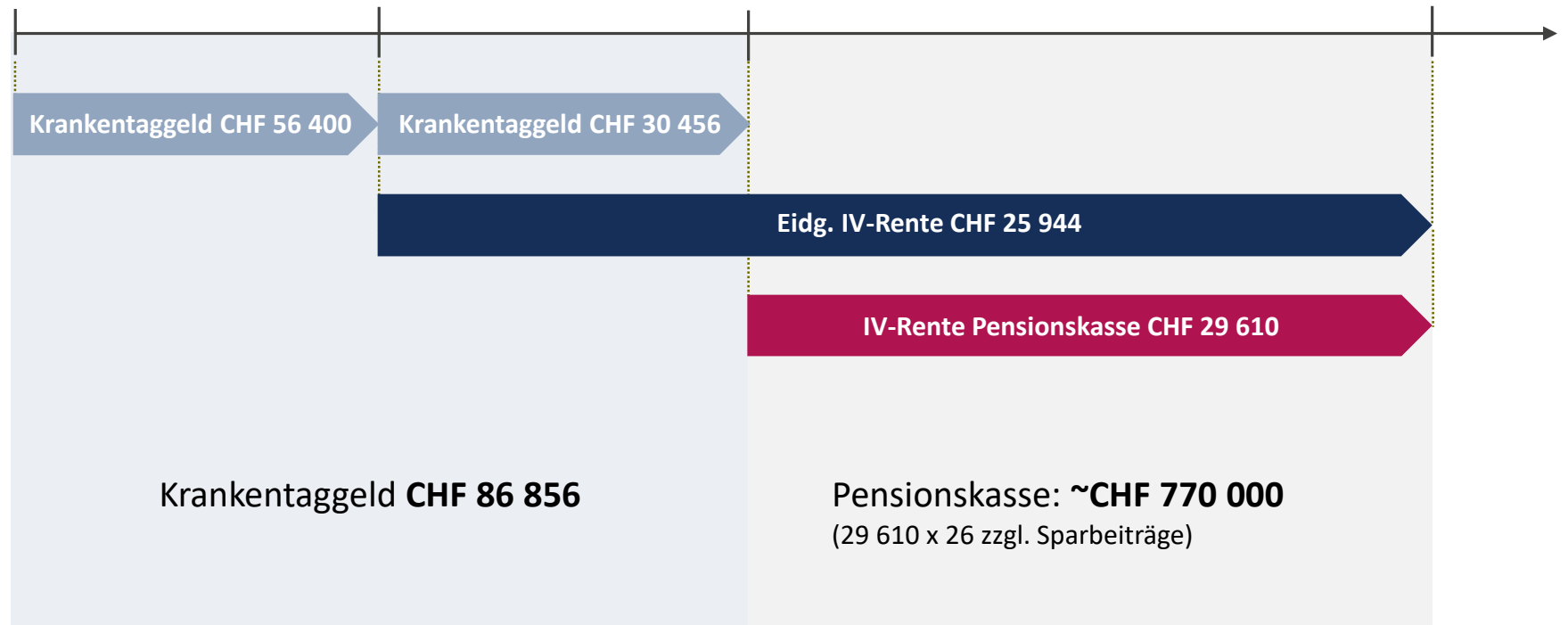
AUF

1.1.2019

1.1.2020

Erschöpfung  
Krankentaggeld  
1.1.2021

Pensionierung,  
Ablösung durch  
Altersrente  
2047





# Fazit?

Lohnfortzahlung **CHF 115 056**

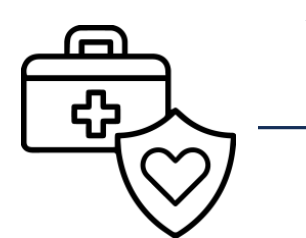
Krankentaggeld **CHF 86 856**

Pensionskasse: **~CHF 770 000 (!)**

Anliegen: Körperlich, mental und finanziell  
gesunde Arbeitnehmer

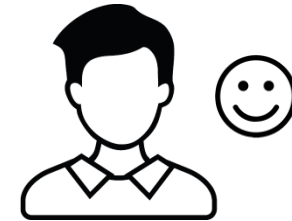
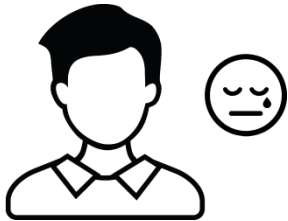


**AUF / Invalidität  
Arbeitnehmer**



# Base Management

Zielsetzung: Nachhaltigkeit einer wiedererlangten Arbeitsfähigkeit bei stellensuchenden Personen im Alter ab 45 Jahren sicherstellen



## Voraussetzungen

- Alter ab 45
- Gekündigte Stelle
- Diagnose:  
Psyche oder  
Bewegungsapparat

Ergänzend zum RAV  
20 Stunden

## Coaching

während eines Jahres,  
z.B. in Bezug auf  
Bewerbungsunterlage,  
Gespräche etc.

## Wiedereingliederung

# Einschätzung der Risiken der Corona-Pandemie

- Die Einschätzung eines geringen Risikos für Invalidität und Tod aufgrund einer akuten COVID-19 Erkrankung hat sich bestätigt.
- Die Erwartung negativer Folgen auf Arbeitsunfähigkeit und Invalidität aufgrund der schwierigen wirtschaftlichen Situation hat sich nicht bestätigt.
- Die Auswirkungen einer Post-COVID-Erkrankung für das Risiko Invalidität schätzen wir auf Basis der zur Verfügung stehenden Daten als hoch ein: Ohne Eingliederungsmassnahmen ist eine Erhöhung der Invaliditätsfälle aufgrund von Post-COVID von 5% - 10% zu erwarten.

# Post-COVID: «PK Tel»

- Unser «PK Tel» - Partner ZurzachCare bietet an mehreren Standorten in der Deutschschweiz eine interdisziplinäre Abklärung und bei Bedarf Behandlung bei Post-COVID Symptomen an.
- Führungskräfte und Personalverantwortliche können sich bei Fällen mit Verdacht auf Post-COVID an die «PK Tel» wenden.
- Ihnen steht «PK Tel» **kostenlos** zur Verfügung.

**+41 43 268 27 77**

Montag bis Freitag:

8:30-12:00 und 13:30-17:00 Uhr



# Post-COVID – Invaliditätsrisiko

- Die Fälle von Post-COVID werden in der Schweiz nicht systematisch erfasst
- Nach Schätzungen des Universitätsspitals Zürich haben sich 1,5 Millionen Menschen in der Schweiz mit dem Virus infiziert (Februar 2021). Schätzungsweise leiden also mehr als 300 000 Menschen an Post-COVID (durchschnittlich 20 % der Fälle), von denen 10 % (30 000 Menschen) in ihren täglichen Aktivitäten sehr stark eingeschränkt sind
- Menschen, die von Post-COVID betroffen sind, können in den meisten Fällen nicht, nur sehr eingeschränkt oder nur unregelmässig arbeiten
- Insbesondere sind es das chronische Erschöpfungssyndrom (CFS) oder ein sehr ähnliches Symptom, das häufig mit Infektionskrankheiten zusammenhängt, die langfristige Auswirkungen und eine Arbeitsunfähigkeit verursachen

# Moderne Krankheitsbilder

- Posttraumatische Belastungsstörung (PTBS)
- Anpassungsstörungen
- Post-COVID
- Fatigue

Moderne Krankheitsbilder sind oft diffus und können beliebig interpretiert werden. Sie erschweren eine therapeutische Entscheidung oder versicherungsmedizinische Beurteilung, weil sie Symptome beinhalten, die auch bei vielen anderen Störungen diagnostisch sind.

# Vor- und Nachteile moderner Krankheitsbilder

## Vorteile

- Inanspruchnahme kassenpflichtiger therapeutischer Leistungen
- Betroffene verfügen über eine «gesellschaftsfähige» Etikette
- Diffuse Symptome werden dank diagnostischer Etikette ernst genommen

## Nachteile

- Akzeptanz ist subjektiv bedingt
- Glaubwürdigkeit unterliegt nicht-medizinischen Einflussfaktoren (Medien, Dr. Google)
- Sozialversicherungsmedizinische Rechtsstreitigkeiten führen oft zu langwierigen und teuren Gerichtsprozessen
- Die Negierung kann bei Betroffenen ein Gefühl des «Nicht-ernst-genommen-werdens» auslösen

# Schlussfolgerungen

- Moderne Krankheitsbilder sind das Spiegelbild unserer Gesellschaft, die hohe Ansprüche an Wohlbefinden, Gesundheit und Sicherheit stellt
- Moderne Krankheitsbilder sind massgeblich dafür verantwortlich für die Zunahme des Anteils an psychiatrischen Störungsbilder und den entsprechenden Kosten (Heilkosten, Lohnausfallkosten, Reintegrationskosten, Rentenkosten)
- Die Krankheitsbilder müssen ernst genommen und geeignete medizinische Massnahmen und Angebote entwickelt werden



# Wirksamkeitsstudie Wiedereingliederung

- Hypothese: Case Management steigert die Chancen auf eine Wiedereingliederung

## Welchen Effekt hat Case Management auf das Invaliditätsrisiko?

- Zielvariable: erfolgreiche Wiedereingliederung vs. IV-Rente
- Vorgehen: hypothetische Einschätzung, wie ein CM-Fall ohne CM verlaufen wäre

# Wichtigste Erkenntnisse

Wiedereingliederungsmassnahmen sind als Teil eines ganzheitlichen Managements von Invaliditätsrisiken – und nur dann – **wirksam** und **wirtschaftlich**:

Psychische Erkrankungen: **33 % weniger IV-Fälle im Ø**

Kurze Meldedauer: **20 % weniger IV-Fälle im Ø**

Finanziell lohnend: **170 % Rentabilität im Ø**

# Stiftung Abendrot und PK Rück verhindern Invaliditätsfälle

## Proaktiv

Arbeitsunfähigkeitsfälle **vermeiden** durch:

- Präventionsseminare
- PK Tel
- BGM aus RiskTracker
- Gesundheitsprüfung:  
Risikobeurteilung,  
Empfehlung Vorbehalte

## Reaktiv

Leistungsfall **verwalten** durch:

- Technisch-administrative  
Fallbearbeitung
- Gutachten Ärzte
- Streit- / Rechtsfälle
- RiskTracker-Analyse

## Aktiv

Schadenausmass **vermindern** durch:

- Früherfassung
- Falltriage
- Koordination
- Case Management
- Base Management

pkrück